

Danara DeVries hat eine Geschichte über verletzte Seelen, entflammte Herzen und eine Liebe, die jede Wunde heilt, verfasst. Donna Grimes braucht keinen Mann. Als Deputy und Farmtochter hat sie genug zu tun und Ash Gray, Sun Valleys berüchtigter Herzensbrecher, steht ganz unten auf ihrer Liste. Was mich an Donnas und Ashs Geschichte sofort berührt, ist dieses Gefühl, dass zwei Menschen einander genau in dem Moment begegnen, in dem beide am verletzlichsten sind. Donna, die taffe Deputy, die sich selbst einredet, keinen Mann zu brauchen, wirkt nach aussen unerschütterlich. Doch hinter dieser Stärke steckt eine Frau, die gelernt hat, sich auf niemanden zu verlassen. Und dann steht Ash vor ihrer Tür nicht der charmante Herzensbrecher, den alle kennen, sondern ein Mann, der vom Feuer gezeichnet ist, innerlich wie äusserlich. Gerade diese gebrochene Version von Ash trifft mich. Er ist still, verunsichert, fast verloren. Und Donna, die eigentlich nur helfen wollte, merkt plötzlich, wie sehr er sie berührt. Nicht durch Flirts oder grosse Gesten, sondern durch seine Verletzlichkeit. Zwischen ihnen entsteht etwas, das sich nicht planen lässt: ein leises, unaufdringliches Ziehen, das stärker wird, je mehr sie einander wirklich sehen. An dieser Geschichte hat mich bewegt, die Art, wie beide lernen müssen, ihre Masken abzulegen. Donna, die immer stark sein will. Ash, der sich hinter seinem Ruf versteckt hat. Das Feuer hat ihm alles genommen und gleichzeitig etwas freigelegt, das Donna nie erwartet hätte. Für mich ist dieser Roman ein zärtliches Plädoyer dafür, dass Liebe manchmal genau dort entsteht, wo man sie am wenigsten sucht, im Schatten der eigenen Wunden.

Danara DeVries, *When I fall into you*, Danara DeVries, 26.07.2026, 292 Seiten, Fr. 27.90